



Sammlung Theaterzettel

Arlequin im Schutz der Zauberei oder Die drei Liebhaber

Kolleritsch

1828-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 4. Juli, 1828.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Die Herren Gärtner und Fenzl, Ballettänzer von Wien, geben heute mit ihrer Kunstgesellschaft nachstehende Aufführung:

Urlequin im Schutze der Zauberei,

oder:

Die drei Liebhaber.

Große Zauber-Pantomime mit Tänzen, Gruppierungen und Maschinerien, in 2 Abtheilungen; Musik v. Kolleritsch.

Pantalon, ein reicher Privatmann . . .	Herr Gärtner d. j.
Colombine, seine Nichte . . .	Mlle. Gärtner
Pierrot, in Pantalons Diensten . . .	Herr Gärtner d. ä.
Chevalier von Puff, } Liebhaber der	Herr Gerstel
Herr von Gipsäugel, } Colombine	
Herr von Langbein, } . . .	
Urlequin, vormalß in Pantalons Dien-	
sten, Colombinens heimlicher Lieb-	
haber . . .	Herr Fenzl
Fatime, eine mächtige Fee . . .	Mlle. Schröder
Rosalinde, } ihre dienstbaren Geister.	
Mlle, } . . .	
Prifles, ein Zauberer . . .	Herr Köfert
Genien, Bauern, Bäuerinnen, Furien.	

T ä n z e.

1) Großes italienisches groteskes Pas de Trois, getanzet von Hrn. Fenzl, Mlle. Gärtner und Hrn. Gerstel. 2) Komisches Pas de Deux, getanzet von Mlle. Gärtner und Hrn. Gerstel. 3) Urlequinade, getanzet von Mlle. Gärtner und Hrn. Fenzl. 4) Tanz der Genien mit Solo.

Vorher geht:

Die Feuerprobe.

Lustspiel in 1 Acte, von Kozebue.

Clara von Hohenstein, } Wittwen	Mlle. Kinkel
Margaretha v. Immenthal, } . . .	Mad. Geißler
Cordula, Clara's Zofe . . .	Mlle. Kohrer
Wallfried, ein Edelknappe . . .	Herr Engelbrecht
Ritter Wenzel von Rhingau . . .	Herr Brandt
Gelasius, sein Knappe . . .	Herr Bachmann

Das Stück spielt in den Zeiten der Kreuzzüge.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen halb 9 Uhr.